

Anschluss des LGB-Weichenantriebs No. 1201

Der LGB-Weichenantrieb No. 1201 hat einen Gleichstrommotor, der konstruktionsbedingt pro Stellvorgang nur eine halbe Umdrehung machen kann. Daraus ergibt sich eine sehr hohe, einem Magnetspulenantrieb vergleichbare Stellgeschwindigkeit.

Der Anschluss erfolgt an die **MpC-Stellmotorkarte 8912**. Diese liefert je nach Weichenlage einen positiven oder einen negativen Stellstrom. Weil der Antrieb keine eingebaute Endabschaltung besitzt, sollte er nur mit einem kurzen Impuls geschaltet werden. Andernfalls droht eine übermäßige Erwärmung des Motors, die ihn nachhaltig beschädigen kann.

Der Antrieb kann mit dem Zusatzschalter No. 1203 versehen werden, wodurch er zwei potentialfreie Umschaltkontakte erhält. Diese können zur Herzstückpolarisierung und zur Rückmeldung der Weichenlage genutzt werden. Besser ist es jedoch einen Umschalter als Endabschalter zu nutzen, weil die Dauer des Schaltimpulses dann nicht mehr relevant ist.

